

Concert (Nr. 6, G moll) für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von
Herrn *Joseph Joachim*.

Recitativ und Adagio — Allegro.

Zweiter Theil.

Concert (A moll) für die Violine von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von
Herrn *Joachim*.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *Radecke*.

a) **Ständchen**, von Robert Schumann.

Komm in die stille Nacht,
Liebchen, was zögerst du?
Sonne ging längst zur Ruh',
Welt schloss die Augen zu,
Rings nur die Liebe wacht.

Liebchen, was zögerst du?
Schon sind die Sterne hell,
Schon ist der Mond zur Stell',
Eilen so schnell, so schnell;
Liebchen, mein Liebchen, drum eil'
auch du.

Einzig die Liebe wacht,
Ruft dich all' überall.
Höre die Nachtigall,
Hör' meiner Stimme Schall,
Liebchen, o komm in die stille Nacht.

Einzig die Liebe wacht,
Ruft dich all' überall.
Höre die Nachtigall,
Hör' meiner Stimme Schall,
Liebchen, o komm in die stille Nacht.

b) „**Ach, wenn es doch immer so bliebe**“, von Anton Rubinstein.

Gelb rollt mir zu Füßen der brausende Kur
Im tanzenden Wellengetriebe;
Hell lächelt die Sonne, mein Herz und die Flur —
O! wenn es doch immer so bliebe! —

In das schwarze Meer deiner Augen rauscht
Der reissende Strom meiner Liebe.
Komm, Mädchen! es dunkelt, und Niemand lauscht —
O! wenn es doch immer so bliebe! —

Aus den persischen Liedern von Bodenstedt.